

# Vorwort

Liebe Erstsemester,

zu Eurem Studienstart an der Universität Osnabrück heißen wir Euch herzlich willkommen und wünschen Euch einen spannenden und reibungslosen Start ins Studium. Damit dieser noch besser gelingt, haben wir Euch in dieser Broschüre einige wichtige Informationen zum Aufbau und Verlauf Eures Bachelorstudiums zusammengestellt.

Ihr findet zum einen **den fachspezifischen Teil Germanistik bzw. Deutsch zu Eurer Studiengangsspezifischen Prüfungsordnung**, zum anderen alle für Euch relevanten **Modulbeschreibungen**. Mithilfe des *Identifiers*, der in der Prüfungsordnung angegeben ist, könnt Ihr weitere Informationen zu den jeweiligen Modulen (z.B. Inhalte und zu erbringende Leistungen) den zugehörigen Modulbeschreibungen entnehmen.

Bitte beachtet UNBEDINGT, dass die hier abgedruckten Informationen der aktuellen Orientierung (Stand 08/2017) dienen. Im Verlauf eines Studiums können sowohl Prüfungsordnungen als auch Modulbeschreibungen geändert werden. Die jeweils gültigen Fassungen sind über die Homepage der Universität abrufbar. Ob eine neue Fassung ggf. auch für Euch gilt, könnt Ihr in der Regel dem letzten Paragraphen (In-Kraft-Treten) einer Ordnung entnehmen. Ihr selbst steht in der Pflicht, Euch regelmäßig darüber zu informieren, ob sich Änderungen für Euren Studiengang ergeben haben.

Prüfungsordnungen und Modulübersichten findet Ihr unter: [https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im\\_studium/zugangs\\_zulassungs\\_und\\_pruefungsordnungen.html](https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im_studium/zugangs_zulassungs_und_pruefungsordnungen.html)

Bei allen **Fragen und Problemen rund ums Studium** (Verlauf, Stundenplan, Schwierigkeiten in Seminaren etc.) stehen Euch folgende Ansprechpartner\*innen gern zur Verfügung:

## **Frau Jennifer Wolf**

Studiengangskoordinatorin Germanistik

[germanistik.studiengangskoordination@uni-osnabrueck.de](mailto:germanistik.studiengangskoordination@uni-osnabrueck.de)

## **Fachschaftsrat Germanistik (studentische Vertreter\*innen)**

[fsslw@uni-osnabrueck.de](mailto:fsslw@uni-osnabrueck.de)

## **Frau Roswitha Papenhausen**

Studiendekanin des Fb 7

[rpapenha@uni-osnabrueck.de](mailto:rpapenha@uni-osnabrueck.de)

Für Euer Studium wünschen wir Euch alles Gute und viel Erfolg!

Eure Fachschaft

# Prüfungsordnung und Modulbeschreibungen

Die hier abgedruckte Version dient der aktuellen Orientierung. Die jeweils gültige Fassung ist über die Homepage der Universität abrufbar. Studierende müssen sich regelmäßig darüber informieren, ob sich Änderungen für den eigenen Studiengang ergeben haben.

## Fachspezifischer Teil

### Deutsch

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

#### *Berufliche Bildung*

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft hat gemäß § 44 Absatz 1 NHG in der 137. Sitzung vom 12.02.2014 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Berufliche Bildung* vom 15.09.2010 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 07/2010, S. 875-882) beschlossen, der in der 111. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 12.03.2014 befürwortet und in der 212. Sitzung des Präsidiums am 03.07.2014 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 11/2014, S. 1691).

Änderung beschlossen in der 156. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 17.05.2017, befürwortet in der 138. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätskommission (ZSK) am 26. Juli 2017 und in der 261. Sitzung des Präsidiums am 31. August 2017 genehmigt (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2017, S.1226).

#### § 1 Zuständigkeit im Sinne

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft.

#### § 2 Studienprogramm und Studienablauf

(1) Das Studienprogramm für das Fach Deutsch im Bachelorstudiengang *Berufliche Bildung* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
GER-NDL1	Literaturwissenschaft des Deutschen	4	5	1	1.	--
GER-SW1	Grundlagen der Sprachwissenschaft	4	6	2	1.u.2.	--
GER-NDL2	Literaturgeschichte, Autoren und Werke	4	7	1	2./3.	GER-NDL1
GER-SW2	Syntax	4	6	2	1.u. 2.	--
GER-NDL3	Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen	4	7	1	4./5.	GER-NDL1
GER-SW3	Sprachkontext, Sprachkontakt	4	7	1	3.-5.	GER-SW1 GER-SW2

	<b>Wahlpflichtbereich</b>	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
GER-NDL WPBA	Veranstaltung aus dem Lehrangebot der Literaturwissenschaft des Deutschen	2	4	1	2.-6.	GER-NDL1
oder						
GER-SW	Veranstaltung aus der Sprachwissenschaft des Deutschen	2	4	1	3.-6.	GER-SW1 GER-SW2
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>26</b>	<b>42</b>			

(2) Im Laufe des Bachelorstudiums sind mindestens zwei Hausarbeiten und/oder Referatsausarbeitungen als studienbegleitende Prüfungsleistungen zu erbringen.

### **§ 3 Zulassungsbedingungen zur Bachelorarbeit**

Im Fach Deutsch des Bachelorstudiengangs *Berufliche Bildung* kann keine Bachelorarbeit geschrieben werden.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

<sup>1</sup>Dieser fachspezifische Teil zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ tritt nach seiner Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2017 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt der bisher geltende fachspezifische Teil zur Prüfungsordnung außer Kraft.

## Pflichtmodule der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (NDL)

Identifizier		Modultitel			
<b>GER-NDL1</b>		<b>Literaturwissenschaft des Deutschen</b>			
		Englischer Modultitel <i>Introduction to German Philology</i>			
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>		<b>Modulbeauftragter</b>		
4 SWS	1 Semester		Professur NDL		
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Modulbeschließendes Gremium</b>		
5 LP	i.d.R. jedes Wintersemester		Fachbereichsrat 07		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur</li> <li>• Wissen um verschiedene Methoden der Textuntersuchung</li> <li>• Grundlegende allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kenntnis von Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft</li> <li>• Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Gebiete des Fachstudiums (Literaturgeschichte/Epochen, Gattungen, Stoffe, Werke/Kanon, Metrik, Prosodie, Rhetorik)</li> <li>• Methoden und Literaturtheorien in der Anwendung</li> <li>• Philologische Techniken (Hilfswissenschaften)</li> </ul> <p>Exemplarische Inhalte: Erzähltext-, Dramen-, Gedichtanalyse am je konkreten Beispiel; Epochenübersicht; Bibliographien und Bibliographieren.</p>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Seminar zur Einführung in die Neuere deutsche Literatur</b>					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (45 Min.)
<b>2. Komponente: Seminar zur Vertiefung der Kenntnisse</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur; Wissen um verschiedene Untersuchungsansätze literarischer Formen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden studienbegleitenden Teilprüfungen					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es besteht Anwesenheitspflicht in Komponente 2. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.</li> <li>• Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-NDL2</b>		Modultitel <b>Literaturgeschichte, Autoren und Werke</b> Englischer Modultitel <i>Literary History, Writers and their Works</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in der deutschen Literaturgeschichte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwartsliteratur</li> <li>• Praxis und Reflexion des Textverstehens</li> <li>• Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache</li> <li>• Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Zentrale Werke der deutschen Literatur zwischen Aufklärung und Gegenwart, Grundzüge der Epochen, Probleme der Interpretation, Formen der Aktualisierung, Interpretations- und Forschungskonflikte, Modelle der Literaturgeschichtsschreibung, Gattungsgeschichte, Grundfragen der Wissenschaftsgeschichte der Philologien; exemplarische Inhalte: Epochen, literarisches Leben, Faktoren der Literaturgeschichte, Werke, Gattungstheorie, Textsorten, Autoren, Kinder- und Jugendliteratur, alte und neue Medien; Philologie als Verfahren, Institution und Überlieferung; Probleme eines Kanons; Kontexte und Überlieferung, Rezeption, Probleme der Autorschaft, Interpretationsarten und Vergleich wichtiger Autoren und Werke der deutschen Literatur					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	eine kleinere schriftliche oder mündliche Leistung	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 8 Seiten) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 15-18 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Kenntnisse von Werken, Epochen, Gattungen, Stilistik, Prosodie, Textsorten ausgewählter Werke und Kontexte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Methoden, Texttheorie, Fachgeschichte; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier <b>GER-NDL3</b>		Modultitel <b>Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen</b> Englischer Modultitel <i>Literary Systems, Theory of Literature and Principle Concepts</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
<b>Qualifikationsziele</b> Kenntnisse der Komponenten literarischer Systembildungen, Modelle literarischer Produktion und Rezeption, Kenntnisse der literarischen Überlieferung: Konzepte, Medien, Institutionen; Geschichte der Germanistik und benachbarter Philologien; Literatur und Literaturkritik, Literatur und Wissen ; Theoretische Grundlagen von Kultur- und Literaturwissenschaft, Literaturen im Kontakt und Vergleich; Theorien literarischer Übersetzung; Poetik und/oder Ästhetik; Ilgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Dramentext – Theater – Kritik; Geschichte der Germanistik, Philologie und Nationenkonzept; wissenschaftliche Diskurse in literarischen Texten/literarische Formen in der Wissenschaft; Anthropologie und Text, z.B. Erkundung der geographischen Fremde, der inneren Fremde, des Gewissens; kulturwissenschaftliche Schwerpunkte wie Gedächtnis, Gender; Wissenskontexte, literarisches Leben, Diskurse und Literatur; Übersetzen seit dem 18. Jahrhundert; Konzept Weltliteratur; Theorien des Films, der Fotografie; Bildmedien und Text; exemplarische Theorien und Ästhetiken					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	eine kleinere schriftliche oder mündliche Leistung	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 5-10 Seiten) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 12-15 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Kenntnisse literarischer Systembildungen und ihrer Differenzierungen; Kenntnisse exemplarischer Richtungen der Literaturtheorie, literatur- und kulturwissenschaftlicher Schwerpunkte, der vergleichenden Literaturwissenschaft; Wissenschaftssysteme im historischen Vergleich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> Modulnote ist die Note der studienbegleitenden Prüfung.					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

## Pflichtmodule der Sprachwissenschaft (SW)

Identifizier <b>GER-SW1</b>		Modultitel <b>Grundlagen der Sprachwissenschaft</b> Englischer Modultitel <i>Theoretical Foundations of Linguistics</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
<b>Qualifikationsziele</b> <p>Das Modul führt ein in Grundgebiete der Sprachwissenschaft wie Phonetik, Phonologie, Morphologie, Graphematik, Orthographie, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik und ihre jeweiligen Methoden. Dabei werden Phonologie und Morphologie vor allem insoweit thematisiert, wie sie eine unverzichtbare Verständnisgrundlage für das grammatische und orthographische System des Deutschen sind; Silbenstruktur, phonologische Prozesse und der Morphembegriff sind hier besonders wichtige Themen. In den Teilbereichen der Orthographie, in denen die Syntax des Deutschen eine wichtige Rolle spielt (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion), wird auf in der ersten Lehrveranstaltung des Moduls SW2 vermittelte Grundlagen der Syntax zurückgegriffen. Die Lehrveranstaltung diskutiert auch die Geschichte der Orthographie und die Motivation für orthographische Regeln.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch zentral organisierte Bibliotheksführungen, durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Grundlagen der Sprachwissenschaft und in die Komplexität der orthographischen und grammatischen Regeln des Deutschen erworben. Teilweise arbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:          Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.          Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.          Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.          Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Inhalte</b> Überblick über die Teilgebiete der Sprachwissenschaft; vertiefend Phonetik und Phonologie, Morphologie, Graphematik und Orthographie. Exemplarische Inhalte: Phonetische Transkription, Phonembegriff, phonologische Regeln, Silbenstruktur, Flexion, Wortbildungstypen, strukturalistische Verfahren, graphematische Grundprinzipien des Deutschen, Probleme der Orthographie.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	1 Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>2. Komponente: Graphematik und Orthographie</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur

					(45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Phonetische Transkription, phonologische Regeln, Silbenstruktur, graphematische Prinzipien, morphologische Analyse, Semantik, Pragmatik, Textualität u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Wortlinguistik des Deutschen auf unterschiedlichen Ebenen, beispielsweise Phonologie, Graphematik, Morphologie. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien und Gruppenarbeiten ein interaktives Miteinander erfordert. Die zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen zu Präsentation, verständlicher Darstellung und Teamfähigkeit können nur in Anwesenheit erworben werden. Zudem werden die Teilnehmer mit typischen Aufgabenformaten vertraut gemacht, was ein kontinuierliches Feedback erfordert.</li> <li>• Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier		Modultitel	
<b>GER-SW2</b>		<b>Syntax</b>	
		Englischer Modultitel	
		<i>Syntax</i>	
<b>SWS des Moduls</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Modulbeauftragter</b>	
4 SWS	2 Semester	Professur Sprachwissenschaft	
<b>LP des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Modulbeschließendes Gremium</b>	
6 LP	i.d.R. jedes Semester	Fachbereichsrat 07	
<b>Qualifikationsziele</b>			
Das Modul führt ein in die Syntax der Gegenwartssprache. Mit Blick auf die inhaltlichen Anforderungen, die insbesondere auf zukünftige Lehrer zukommen, orientiert die Lehrveranstaltung sich an vergleichsweise traditionell orientierten Grammatikmodellen, in denen die Wortart- und Satzgliedanalyse im Mittelpunkt steht. Zentral ist auch eine Einführung in die deutsche Wortstellung.			
In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden exemplarisch anhand eines Themen- oder Problemgebiets (wie beispielsweise Wortstellung oder Valenz) die Grundkenntnisse der Syntax vertieft. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Komplexität der grammatischen Regeln des Deutschen erworben.			
Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen.			
Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:			
Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.			
Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.			
Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.			
Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.			
<b>Inhalte</b>			



<p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Wortstellung u. a. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.  Exemplarische Inhalte: Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, spezifische Themen der deutschen Syntax wie Wortstellung, syntaktische Tendenzen im Deutschen, Syntax des gesprochenen Deutsch</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Syntax I</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>2. Komponente: Syntax II</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
<p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Stellungsfelderanalyse, Wortstellungsfaktoren u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Syntax. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien.  Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil in diesem Seminar Diskussion und Beurteilung authentischer Sprachdaten im Vordergrund stehen. Das wichtige Lernziel, die Studierenden von einer normativen Sprachbetrachtung hin zu einer wissenschaftlichen, deskriptiven Betrachtungsweise zu bringen, kann nur durch das konsequente und wiederholte Thematisieren entsprechender Strukturen und der dazu variierenden Sprecherintuitionen geleistet werden.</li> <li>Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen</li> </ul>					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					

Identifizier	Modultitel	
<b>GER-SW3</b>	<b>Sprachkontext, Sprachkontakt</b>	
	Englischer Modultitel	
	<i>Contexts of Language, Languages in Contact</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
4 SWS	1 Semester	Professur Sprachwissenschaft
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
7 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
<b>Qualifikationsziele</b>		
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bereichen wie Textlinguistik, Sprachvariation, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit oder Sprachkontakt. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Evaluation von Texten und Diskursen und werden für die jeweiligen Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und ihre Normen sensibilisiert. Ziel ist weiterhin, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und</p>		

Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen und dazu, zu einer bestimmten Fragestellung selbständig das methodische und instrumentelle Handwerkszeug auszuwählen. Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.

Sozialkompetenzen: Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.

Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.

Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Inhalte**

Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
<b>2. Komponente</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20- 30 Min.)

**Prüfungsanforderungen**

Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, aber auch in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

**Berechnung der Modulnote**

---

**Bestehensregelung für dieses Modul**

- In beiden Komponenten des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.
- Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

## Wahlpflichtmodule

Identifizier <b>GER-NDLWPBA</b>		Modultitel <b>Veranstaltung aus dem Lehrangebot Literaturwissenschaft des Deutschen (Bachelor)</b> Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of NDL 2–3</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 4 LP		Angebotsturnus jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefung der in den Einführungs- und Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bachelorbereich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Inhalte</b> Inhalte aus der Literaturwissenschaft des Deutschen (NDL2 oder NDL3)					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-30 Min.) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten)
<b>Prüfungsanforderungen</b> Exemplarische Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Übertragung auf andere Bereiche; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> ---					

Identifizier	Modultitel				
<b>GER-SW</b>	<b>Veranstaltung aus dem BA-Lehrangebot Sprachwissenschaft des Deutschen ausgenommen GER-SW1 und GER-SW2</b>				
	Englischer Modultitel <i>Course from the Repertoire of Linguistics with the Exception of GER-SW1 and GER-SW2</i>				
<b>SWS des Moduls</b> 2 SWS	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester		<b>Modulbeauftragter</b> Professur Sprachwissenschaft		
<b>LP des Moduls</b> 4 LP	<b>Angebotsturnus</b> jedes Semester		<b>Modulbeschließendes Gremium</b> Fachbereichsrat 07		
<b>Qualifikationsziele</b>					
Vertiefung der in den Modulen SW 1 und SW 2 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen					
<b>Inhalte</b>					
Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Bearbeitung von Aufgaben <u>oder</u> Test (30-45 Min.)	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung 5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
In den Lehrveranstaltungen des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
---					